

jahresbericht 07



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Dübendorf



«Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt» – unterwegs mit dem Ressort Religionspädagogik

Zu Beginn des Schuljahres feierten wir einen Gottesdienst zum Thema «Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt». Ein Motto, das sich gut eignet, die verschiedenen Anlässe und Unternehmungen in der reformierten Kinder- und Jugendarbeit des vergangenen Jahres zu charakterisieren.

Erfreulicherweise konnte das Jahr mit einem neuen Angebot für unsere Kleinsten eröffnet werden. Jeden Dienstag treffen sich unter der Leitung von Monika Kuchen Eltern und ihre Kinder zum «Zäme singe» im ReZ. Ein niederschwelliger Treffpunkt, der Kontakte ermöglicht und einen Bezug zu Fragen religiöser Erziehung schafft. Zu den traditionellen Häfen, die regelmässig angelaufen werden, gehören der Gschichte-Gottes-

dienscht und der Kolibri, beides Angebote, die monatlich durchgeführt und von gut eingespielten Teams geleitet werden. Einen leichten Kurswechsel gab es im Domino: Im Oktober übergab die Sozialdiakonin Regula Takacs, die mit Dank für ihre jahrelange Treue verabschiedet worden war, die Kapitänsmütze an Christian Stämpfli. Jeden Mittwoch werden seit August die Mittelstufenschüler zu einem Mittagstisch mit Spaghetti eingeladen, anschliessend wird jeweils ein Programm mit christlichem Input veranstaltet. Nach zögerlichem Beginn ist dieses vielversprechende Angebot gut gestartet.

Auf sicherem Kurs bewegen sich weiterhin die Katechetinnen Anette Rolli und Rita Schwander

mit den beiden Flaggschiffen 3. Klass-Unti und Unti 4. Diese zwei Unterrichtsjahre sind wichtige Etappen auf dem Weg von der Taufe bis zur Konfirmation. Ein Höhepunkt war das Weekend in der Bläsimühle, in dem wir die Geschichte vom verlorenen Sohn spielerisch nach erlebten.

Drei Klassiker unserer «Kreuzfahrten» gilt es noch zu erwähnen: Die Nachtwanderung im Rahmen des Jugendgottesdienstes führte uns im Juni entlang der Reuss nach Bremgarten.

Die Heimwoche unter dem Motto «ora et labora» konnte zum zweiten Mal im Cevi Heim Greifensee durchgeführt werden. Die Kulturreise führte 20 Jugendliche, begleitet von Frédéric Légeret und Pfr. Jürg-Markus Meier, nach Prag

auf die Spuren des böhmischen Reformators Jan Hus.

Abgeschlossen wurde unsere Schiffsreise mit der von Galina Angelova initiierten Mitsing-Wienacht, die wir am 3. Advent zum ersten Mal feierten, ein Gemeindegottesdienst mit viel Potential. Wir sind im Ressort auf gutem Kurs.

*Pfr. Jürg-Markus Meier
und Marianne Verelst, Kirchenpflege,
Ressort Religionspädagogik*

Inhalt

Impuls-Gottesdienste 2
Konfirmandenlager 2
Piazza-Tage 2007 2
Dem Güsel den Kampf angesagt 3
Kirchengeschichte als Buch 3
Kirchliche Statistik 4



Freiwillige gestalten das Leben unserer Kirchgemeinde mit – herzlichen Dank: Bro Erwachsenenbildung, Frauentreff, Gottesdienst Vorbereitungsgruppe, Gschichte C Konfirmandenlager, Krippenfiguren, Mädchen-Treff, Ökumenisches Komitee, Pilger Senioren Träff, Senioren Nachmittage, Subito, Zäme singe

Geschäftsbericht Finanzen 2007

Das Rechnungsjahr 2007 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3 201 985 und einem Ertrag von Fr. 3 626 487 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 424 502 ab. Dies ist sehr erfreulich, wurde doch ein Aufwandüberschuss von Fr. 70 843 budgetiert. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 2 041 670 auf Fr. 2 466 173.

Aufwand

Der Personalaufwand liegt mit Fr. 1 362 476 deutlich unter dem Budget von Fr. 1 407 463. Einsparungen haben sich hauptsächlich bei der Besoldung der Mitarbeiter (durch den Personalwechsel ohne nahtlose Neubesetzung der Stellen), den Personalnebenkosten und bei den Sitzungsgeldern der Kirchenpflege ergeben.

Der Sachaufwand liegt mit Fr. 737 022 auch unter dem Budget von Fr. 823 545. Es konnte in fast allen Bereichen eingespart werden.

Bei den Abschreibungen wurde nebst den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 149 333 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 9 000 vorgenommen. Da sich die Bauarbeiten an der Kirche auf den Sommer 2008 verschoben haben, liegen die Abschreibungen unter dem Budget 2007.

Ertrag

Die Steuereinnahmen sind mit Fr. 3 181 819 um Fr. 333 319 höher ausgefallen als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2006 können wir einen Zuwachs von Fr. 248 803 verzeichnen. Die Mehreinnahmen sind nicht auf den ordentlichen Steuerertrag 2007 zurückzuführen sondern auf eingegangene Steuern der Vorjahre und die Steuerauscheidung der juristischen Personen. Der Steuerertrag des Rechnungsjahres ist mit Fr. 2 452 610 nur Fr. 32 610 höher als budgetiert.

Erläuterungen zur Bestandesrechnung

Liquidität: Per 1.1.2007 verfügte die Kirchgemeinde über eine Liquidität (Flüssige Mittel plus Guthaben minus Laufende Verpflichtungen) von Fr. 1 684 839. Per 31.12.2007 resultierte eine Liquidität von Fr. 2 400 869, was einer Zunahme von Fr. 716 029 entspricht.

Langfristige Schulden: Das Darlehen bei der ZKB beläuft sich nach wie vor auf Fr. 3 000 000.

Freiwilligenarbeit und Spenden: Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zu einer tollen Gemeinschaft beigetragen haben. Auch allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich, denn ohne die grosszügigen Spenden wäre vieles nicht möglich gewesen.

Rona Hirsig, Ressort Finanzen

Impuls-Gottesdienste

Im Februar starteten die «Impuls-Gottesdienste» im ReZ. Diese neue Form von Gottesdiensten richtet sich vor allem an ein kirchenfernes Publikum. Der Inhalt ist durch ein aktuelles Thema bestimmt. Die Stilrichtung des modernen Sakro-Pop prägt den Gesang und die Musik unter der Leitung von Frank Tender. Im Gottesdienst kommen moderne Medien zum Einsatz. Ein Team mit Pfr. Richard Kölliker bereitet die Anlässe vor und führt sie durch. Zudem wird ein Programm für Kinder angeboten, ebenso ein Zmorge vor dem Gottesdienst. Im ganzen Jahr wurden acht Impuls-Gottesdienste mit gutem Besuchererfolg gefeiert

Pfr. Richard Kölliker

Konfirmandenlager

Im Frühjahr wurde erstmals für alle Konfirmanden ein gemeinsames Lager durchgeführt. Über 40 Jugendliche reisten ins Tessin und bezogen in der Feriensiedlung Bosco della Bella ihre Häuser. Im Zentrum stand die Vorbereitung der Konfirmation. Daneben gab es viel Sport, Spiel und tolle Gemeinschaftserlebnisse. Die einen unternahmen ein zweitägiges Hiking auf den Monte Lema, die anderen übten sich im Meditieren. Auch ein Besuch auf dem berühmten Markt in Luino lag drin. Dass ein gemeinsames Lager eine gute Sache ist, unterstrich auch der

Schlussabend mit einem open air-Gottesdienst und anschliessendem Fest.

Pfr. Herbert Pachmann

Piazza-Tage 2007

Vom 29. August bis 2. September fanden auf der Piazza vor dem ReZ diverse Anlässe statt. Nach einem leider sehr verregneten Anfang beim Kindernachmittag mit dem Bibelmobil, folgte ein spannender Kinoabend mit dem Dokumentarfilm «Jesus du weißt» mit anschliessender Diskussion unter der Leitung von Pfr. Richard Kölliker. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen der Jugend. Die Jugendarbeit und ein Gruppe von engagierten Jugendlichen, organisierten einen tollen Abend mit der Hip-Hop Band «Homies» und sammelten Geld für das Kenya-Projekt von Inge Schmidt.

Am Samstag konnten die Besucher an verschiedenen Marktständen Informationen zu kirchennahen Organisationen und Vereinen bekommen. Der Musiker und Zauberer Brian Bruno unterhielt die grossen und kleinen Gäste bis zum Abendessen. Nach den Flammkuchen folgte fetzige Unterhaltung mit der Band «Wilhelm Toll».

Der Sonntags-Gottesdienst auf der Piazza, bei dem die Dienstjubiläen der Pfarrer Richard Kölliker und Conrad Hirzel gewürdigt wurden, war sehr gut besucht



ot für alle, OeME, Basar, Besuchskreise, Café Litéraire, Cevi, Domino, Gottesdienst, Heimwoche, K 16+, Kerzenziehen, Kolibri, Hilfsleiter im ern, Plauschsport, Senioren 50+, Senioren Wandern, Senioren Mittagstisch,

und der nachfolgende Brunch bei sonnigem Wetter trug zu einem schönen Abschluss der Piazza-Tage bei.

Tanja Boesch, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Dem Güsel den Kampf angesagt

Die Probleme mit Littering und Vandalismus rund um das reformierte Kirchgemeindehaus haben in den letzten Jahren ein nicht mehr tolerierbares Ausmass erreicht. Eine eigens einberufene Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Kirchenpflege und dem Kirchgemeindegliedern, hat das ReZ-Areal zur abfallfreien Zone erklärt. Gekennzeichnet ist diese mit grünen Linien am Boden und sechs nigelnagelneuen Abfalleimern vom Typ «Abfallhai». Im weitem wurden als bauliche Massnahme die Büsche hinter dem Guggelhuus gerodet, die als Verstecke für Drogenhandel und als Toilette missbraucht wurden.

Durch die klare Kennzeichnung der Zone ist jeder legitimiert, Abfallsünder anzusprechen. Gruppen sowie Einzelpersonen, die sich nicht an das Konzept halten, werden allerdings nicht mehr auf dem Areal geduldet. Durch diese Massnahmen kann der grosse Platz, die Piazza, zwischen Kirchgemeindehaus und Guggelhuus aufgewertet werden und zur Begegnung einladen. Geplant ist, Tische und Bänke zu beschaffen,

damit die willkommenen Besucher auch in Zukunft kommen.

Albert Weder, Ressort Liegenschaften

OeME-Arbeitsgruppe

Pfarrer Richard Köllikers Wunsch, im Ressort OeME (Ökumene, Mission und Entwicklung) mehr wirken und vielleicht bewirken zu können, hatte die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Folge. Erfreulicherweise stellten sich Susanne Baumgartner, Lisbeth Güttinger, Esther Michelsen und Rolf Schertenleib spontan zur Verfügung.

Schon an der ersten Sitzung wurde schnell klar, dass mehr Ideen und Vorstellungen vorhanden waren, als Kraft und Zeit, sie alle auch umzusetzen. So beschränkte sich die Vorbereitungsgruppe auf die Anlässe «Brot für alle», «Voll tanken, Energie zum Leben» mit einem Referat zur Klimasituation von Daniel Brühwyler und anschliessender Podiumsdiskussion unter der Leitung von Daniel Kolb sowie den Menschenrechtstag am 10. Dezember. Der Menschenrechtstag wurde ökumenisch, d. h. zusammen mit der methodistischen und der katholischen Kirche durchgeführt.

Rund 70 Personen hielt die naschkalte Witterung nicht ab, am Fackelumzug zu vier Stationen der Menschenrechte (freie Religionswahl, genügend Nahrung, Sexualität und Menschenrechte, Kirche und Menschenrechte) teil

zu nehmen. Amnesty International Vertreterinnen und die ökumenische Gruppe stellten diese Menschenrechte mit Statements, Performance, und Protestsong dar.

Für die OeME Arbeitsgruppe Susi Jenny

Basar

Ein breitgefächertes, buntes Angebot erfreute Jung und Alt. Bewährtes und Neues im kulinarischen, künstlerischen und praktischen Bereich konnte man bestaunen, erwerben und geniessen.

Für die Kinder wurden Kasperltheater, basteln und ein Wettbewerb angeboten. Die Nostalgiegalerie zum 70-Jahr-Jubiläum war vor allem für ältere Semester besonders interessant.

Vom Nettoerlös wurden je Fr. 8000 für das Frauengesundheitsprojekt der Mission 21 «Heilkräuter in Chile» und das «Sunnemätteli» in Bäretswil, einem von der Heilsarmee geführten Ferienheim für behinderte Kinder, gespendet.

Das Basarteam

Alters- und Sozialarbeit

Bestehendes weiter pflegen und dabei auch für Neues Platz schaffen. Dies umzusetzen war eine der herausfordernden Aufgaben, standen im Ressort Diakonie doch seit der Pensionierung von Inge Schmidt nur noch 80 Stellenprozente zur Verfügung. Im Bereich

der Seniorennachmittage wurde das Angebot minim reduziert; dafür wurde erstmals zusammen mit dem Gemeinnützigen Frauenverein ein Altersausflug angeboten.

Eine aus Freiwilligen formierte Gruppe mit dem Namen «Trauer und Hoffnung» nahm ihre Arbeit mit dem Ziel auf, Angebote in diesem Themenbereich in der Kirchgemeinde zu platzieren; daraus entwickelte sich auch die Idee einer Trauergesprächsgruppe, die sich ab Januar 2008 alle zwei Wochen trifft.

Frank Frutiger, Diakon

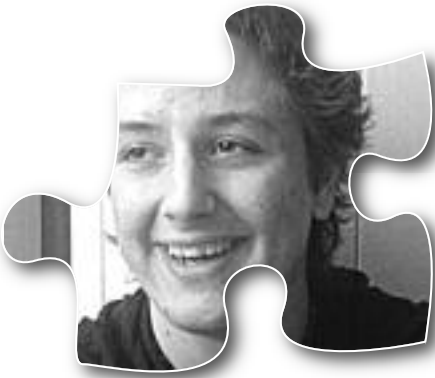
Dienstjubilare

Im Berichtsjahr konnten zwei unserer Pfarrer ein Dienstjubiläum feiern. **Pfr. Richard Kölliker** wirkt seit 25 Jahren in Dübendorf und steht seit 30 Jahren im Dienst der Landeskirche. **Pfr. Conrad Hirzel** gehört seit 25 Jahren der Landeskirche als ordneter Pfarrer an und wurde vor 15 Jahren nach Dübendorf gewählt. Im Rahmen der Piazzatage fand am 2. September ein Gottesdienst mit Jubiläumsfeier statt. Vor dem ausgiebigen Brunch gab es beim Apéro die Gelegenheit, mit den beiden Jubilaren anzustossen.

Arnold Schenkel, Vizepräsident der Kirchenpflege

Kirchengeschichte als Buch

Im Januar fand die Vernissage zum Buch über die Geschichte un-



Kirchliche Statistik

In der Kirchgemeinde Dübendorf wurden vom 1. Januar bis 31. Dezember die folgenden Handlungen vollzogen:

Taufen

Knaben 29, Mädchen 32,
davon in einem nicht öffentlichen
Gottesdienst (13)
Erwachsene 1
Total 62

Konfirmationen

Söhne 19, Töchter 24
Total 43

Trauungen

Ehepaare 14
wovon Mischehen 7
nicht evangelische Ehemänner 5
Ehefrauen 2

Bestattungen

nach kirchlichem Brauch
Männliche Personen 52
Weibliche Personen 22
Total 74

Bestand 7 618

(= 33 % von 23 176)
Eintritte, Wiedereintritte:
4 Erwachsene, 1 Kind
Konversionen:
7 Erwachsene, 6 Kinder
Nichtzugehörigkeitserklärungen –
Austritte: 58 Erwachsene, 3 Kinder

Tätigkeit

Sitzungen der Kirchenpflege 13
behandelte Geschäfte 201

Kollekten aus Gottesdiensten und Amtshandlungen

Total Fr. 58 738.–

serer Kirchgemeinde statt. Pfr. Herbert Pachmann hatte zwei Jahre lang recherchiert, Gespräche geführt und viele historische Fotos zusammengetragen. Die Chronik umfasst die Zeitspanne vom 8. Jh. bis zur Gegenwart. Das Buch enthält Dokumente, Berichte und Deutungen, aber auch eine Sammlung von Episoden aus der Dübendorfer Kirchengeschichte.

Personelles

Pfrn. Galina Angelova Meier beendete ihren Mutterschaftsurlaub per Ende April. Die von Pfr. Richard Kölliker gewünschte Entlastung um 20 Stellenprozente wurde bis Mitte 2007 von Pfr. Herbert Pachmann übernommen. Krankheitsbedingt musste sich Pfr. Conrad Hirzel vom 16. Februar bis 31. März durch Pfr. Ruedi Wäffler vertreten lassen. Es stellte sich jedoch heraus, dass Pfr. Hirzel als Folge früherer Erkrankungen und jahrelanger Überlastung sein Arbeitspensum über längere Zeit auf 50 % reduzieren muss, um sich dauerhaft erholen zu können. Deshalb wurde er vom 1. April bis 11. Mai von Pfr. Urs Wegmüller unterstützt und ab 1. August durch Pfrn. Elsbeth Kaiser. Unsere Jugendarbeiterin Regula Takacs-Eicher trat auf eigenen Wunsch per 31. Oktober aus. Ihre fröhliche Art hatte ihr in all den Jahren jeweils schnell Zugang zu den Jugendlichen verschafft. Mit Patrick Schultheiss startete am 20. August erstmals ein Lehrling in unserer Kirchgemeinde. Er absolviert bei uns

den praktischen Teil der dreijährigen Ausbildung zum Fachmann für Betriebsunterhalt. Zusätzlich verstärkt wurde das Team Sigris/Hauswart durch eine leichte Pensumsaufstockung bei Alfred Aregger. Der Jubilate Chor musste sich nach kurzer Zeit von ihrer Dirigentin Alexandra Hebart verabschieden, konnte aber ab 1. August als Nachfolgerin Anita Haapamäki einstellen.

*Heiner Küntzel,
Präsident der Kirchenpflege*

Schlusswort

Der Jahresbericht soll unsern Gemeindegliedern in gedrängter Form einen Überblick über das letzte Jahr verschaffen. Das hier Berichtete stellt nur einen Teil der stattgefundenen Aktivitäten und Tätigkeiten dar. Aber auch so ist die grosse Vielfalt sicht- und spürbar. Diese Leistung ist nur möglich, weil «Offizielle» und Freiwillige, kleine und grosse Helfer ihr Bestes gegeben haben. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die in irgendeiner Weise am Gelingen des Gemeindelebens mit gestaltet haben. In meinen Dank schliesse ich auch die «schweigenden» Gemeindeglieder ein; auch sie bezeugen mit ihrer Mitgliedschaft in der Kirchgemeinde ein Engagement in unserer Gesellschaft und ihre Kirchensteuerbeiträge ermöglichen uns ebenfalls, kirchliche und soziale Aufgaben in einem christlichen Sinne erfüllen zu können.

*Heiner Küntzel,
Präsident der Kirchenpflege*

Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Dübendorf
Das Sekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donners-
tag, 8.30 bis 11.30 und
14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Redaktion (re)

Dietrich Schuler,
Kirchgemeindeschreiber
Elisabeth Bless, Sekretariat

Gestaltung

Kolb Grafik, Dübendorf

Telefonnummern

der Pfarrer

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Galina Angelova Meier,
Jürg-Markus Meier
043 355 03 91
079 679 08 74

Pfarrkreis «Glatt»

Herbert Pachmann
044 882 40 45
078 802 96 95

Pfarrkreis «Birchlen»

Richard Kölliker
044 882 40 25
076 504 51 19

Pfarrkreis «Flugfeld»

Conrad Hirzel
044 801 10 39
076 481 87 23

Ihre

Evangelisch-reformierte Landes-

Kirche

des Kantons Zürich